

Keller, Gottfried: 11 (1849)

- 1 Ich bete in der Frühe
- 2 Und jeden Abend wieder,
- 3 Damit ich fromm erglühe,
- 4 Hafisens süße Lieder.

- 5 Ich murmle sie beständig
- 6 Im Pharisäermunde;
- 7 Denn sie sind nicht lebendig
- 8 Auf meiner Seelen Grunde.

- 9 Wie einst ich meinem Gotte
- 10 Tugend und Treu versprochen
- 11 Und täglich ihm zum Spotte
- 12 Dennoch mein Wort gebrochen,

- 13 So brech ich jetzo wieder
- 14 Mein Wort, das ich gegeben,
- 15 Und halle heuchelnd wider
- 16 Hafisens Jubelleben,

- 17 Indes ich kalt und nüchtern
- 18 Und gramvoll mich erbittre,
- 19 Indes ich stumm und schüchtern
- 20 In meinem Herzen zittre!

- 21 Ich fühl's, nach allen Seiten
- 22 Ist Heuchelei vom Bösen;
- 23 Drum gilt's, das eigne Streiten
- 24 Von Pfaffentum erlösen!

- 25 Hast Freude du empfangen,
- 26 So freu dich ohne Prahlen!
- 27 Und will dich Nacht umfassen,

28 Schäm nicht dich ihrer Qualen!

(Textopus: 11. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50935>)